



Hennef

DER BÜRGERMEISTER

Niederschrift

**über die Sitzung des Ausschusses für Schule und
Inklusion**

am

Wochentag	Datum
Donnerstag	21.06.2018

Übersicht über die gefassten Beschlüsse		
TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
Öffentliche Sitzung		
1	Beschlussvorlagen	87
1.1	Neuorganisation des Schulbusverkehrs in Hennef	88
1.2	Satzung der Stadt Hennef zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern; hier: Erlass der 4. Änderungssatzung	89 - 90
1.3	Sachstandsbericht Sprachfördergruppen	91
1.4	Begabtenförderung am städtischen Gymnasium	92
1.5	Durchführung von Elterninformationen zur Schulwegsicherheit vor den Grundschulen; Antrag der CDU-Fraktion vom 13.05.2018	93
1.6	Förderrichtlinie zur Verbesserung der Schul- und Bildungsarbeit in der Stadt Hennef; Bewilligung von Anträgen	94
1.7	Sachstandsbericht OGS	
2	Anfragen	
3	Mitteilungen	
3.1	Sachstandsbericht OGS	
3.2	Sachstandsbericht Bildungsnetzwerk Hennef	
3.3	Berichterstattung aus der Inklusions-Kommission des Rates der Stadt Hennef	
Nicht öffentliche Sitzung		
4	Beschlussvorlagen	
4.1	Fortschreibung des Schulentwicklungsplanes; Beauftragung eines Planungsbüros	95
5	Anfragen	
6	Mitteilungen	

Niederschrift

Vorbemerkungen

Beginn: 17:00 Uhr
Ende: 19:00 Uhr
Ort: Rathaus, Saal Hennef (T3.01), Frankfurter Straße 97, 53773 Hennef
Einladungsdatum: 04.06.2018
Nachtragsdatum: 13.06.2018

Vorsitzende: Veronika Herchenbach-Herweg
Schriftführer: Sandro Klenner

Anwesenheitsliste:

Vorsitzende/r

Herchenbach-Herweg, Veronika SPD

stellv. Vorsitzende/r

Hauf, Reinhard Dr. CDU

Ratsmitglieder

Deisenroth-Specht, Edelgard SPD

Vertretung für Herrn
Björn Golombek;
Teilnahme bis 18:00 Uhr

Große Winkelsett, Christa CDU
Hartwig, Wolfgang Die Unabhängigen
Meyer, Hanna SPD
Reuter, Thomas Bündnis 90 / Die Grünen

Roos-Schumacher, Hedwig Dr. CDU
Schilling, Sören CDU
Spanier, Norbert SPD
Weisel, Gerd Die Linke

sachkundige Bürger/innen

Krautscheid, Heiner CDU
Lemke, Karin SPD

Vertretung für Frau
Simone Löffel

Lohmann, Elisabeth CDU
Müllerke, Kevin FDP
Papke, Daniel SPD
Stahn, Astrid Bündnis 90 / Die Grünen

stellv. sachkundige Bürger/innen

Bochem, Gianluca CDU

Vertretung für Frau
Ellen Leupold

Sitzung des Ausschusses für **Schule und Inklusion** am 21.06.2018

Friedrichs, Jörg	CDU	Vertretung für Frau Angelina Keuter
Schubert, Swen	CDU	Vertretung für Herrn Bernhard Schmitz
<u>beratende Mitglieder</u>		
Kollatz-Block, Stephanie	Vertreter der Schulen	
Roth, Martin	Vertreter der Schulen	
Worm, Manuela	Stadtschulpflegschaft	Vertretung für Herrn Andreas Pohl

Von der Verwaltung waren anwesend:

Herkt, Martin (Beigeordneter)
Joerdell, Eleonore (Leiterin Amt für Schule und Bildungskoordination)

Gäste:

Groneck, Christoph Dr. (Fachbereich Verkehr und Mobilität des Rhein-Sieg-Kreises)

TOP	Beratungsgegenstand	Beschluss Nr.
-----	---------------------	------------------

	Öffentliche Sitzung	
1	Beschlussvorlagen	87

Die Ausschussvorsitzende, Frau Veronika Herchenbach-Herweg (SPD-Fraktion), eröffnete die Sitzung des Ausschusses für Schule und Inklusion und stellte fest, dass Einladung und Nachtrag ordnungsgemäß erfolgt sind und der Ausschuss beschlussfähig ist.

Anschließend verpflichtete sie die sachkundigen Bürger Gianluca Bochem und Swen Schubert mit folgendem Wortlaut:

„Ich verpflichte mich, dass ich meine Aufgaben nach bestem Wissen und Können wahrnehmen, das Grundgesetz, die Verfassung des Landes und die Gesetze beachten und meine Pflichten zum Wohl der Gemeinde erfüllen werde.“

Die Verpflichtung wurde mit Handschlag bekräftigt.

Herr Spanier (SPD-Fraktion) beantragte, die unter TOP 3.1 vorgesehene Mitteilung „Sachstandsbericht OGS“ als ordentlichen Tagesordnungspunkt zu behandeln. Die Tagesordnung wurde in dieser Form einstimmig beschlossen.

1.1	Neuorganisation des Schulbusverkehrs in Hennef	88
-----	---	----

Herr Dr. Christoph Groneck vom Fachbereich Verkehr und Mobilität des Rhein-Sieg-Kreises stellte die Neuorganisation des Schulbusverkehrs in Hennef vor und beantwortete die Fragen der Ausschussmitglieder. Die für seine Power-Point-Präsentation verwendeten Folien sind der Niederschrift als Anlage-Nr. 1 beigelegt. Die Ausschussmitglieder baten um einen Erfahrungsbericht in Bezug auf die Umstellung im kommenden Jahr.

Anschließend beschloss der Ausschuss für Schule und Inklusion einstimmig:

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.

1.2	Satzung der Stadt Hennef zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern; hier: Erlass der 4. Änderungssatzung	89-90
-----	---	-------

Frau Deisenroth-Specht (SPD-Fraktion) beantragte, dass die Einkommensgruppen 2 und 3 in der Anlage 5 (Elternbeiträge offene Ganztagschule) beitragsfrei gestellt werden. Herr Herkt erklärte, dass es sich bei der OGS um eine freiwillige Leistung handelt bei der entstehende Defizite insbesondere vor dem Hintergrund der derzeitigen Haushaltslage der Stadt Hennef von der Kommunalaufsicht beanstandet werden. Frau Dr. Roos-Schumacher (CDU-Fraktion) und Herr Müllerke (FDP-Fraktion) kritisierten, dass der mündlich in der Sitzung gestellte Antrag auf Beitragsänderung keine fraktionsinterne Vorberatung ermöglichte. Zudem sehen sie durch den Wegfall der Einnahmen Probleme hinsichtlich der Finanzierung der Qualitätserhaltung bzw. -steigerung und in Bezug auf den weiteren Investitionsbedarf.

Auf Bitte von Herrn Spanier unterbrach die Ausschussvorsitzende die Sitzung für fünf Minuten.

Im Anschluss teilte Herr Spanier mit, dass die SPD den o.g. Antrag auf Beitragsbefreiung unter der Bedingung zurückzieht, dass die Verwaltung in der nächsten Sitzung berichtet, inwiefern die Mehreinnahmen der Elternbeiträge aus der letztjährigen Erhöhung zur Qualitäts- und Platzsteigerung genutzt werden. Die Ausschussvorsitzende brachte diesen Vorschlag zur Abstimmung und der Ausschuss für Schule und Inklusion beschloss einstimmig dieses Vorgehen. **(Beschluss-Nr. 89)**

Im Anschluss beschlossen die Ausschussmitglieder einstimmig:

Der Ausschuss für Schule und Inklusion empfiehlt dem Rat der Stadt Hennef, die in Teil IV der als Anlage beigefügten Änderungssatzung der Satzung zur Erhebung von Elternbeiträgen für die Tagesbetreuung von Kindern vom 26.03.2012 vorgeschlagenen Änderungen zu den Punkten 4.2, 4.4.3, 4.4.7 und 4.7.3 zu beschließen. **(Beschluss-Nr. 90)**

1.3	Sachstandsbericht Sprachfördergruppen	91
-----	--	----

Herr Roth und Frau Kollatz-Block berichteten über die aktuelle Situation und die bisherige Entwicklung in den Sprachfördergruppen an den Hennefer Schulen. Die für diesen Vortrag verwendeten Folien der Präsentation sind der Niederschrift als Anlage-Nr. 2 beigefügt.

Anschließend beschlossen die Ausschussmitglieder einstimmig:

Der Ausschuss für Schule und Inklusion nimmt den Sachstandsbericht zur Kenntnis.

1.4	Begabtenförderung am städtischen Gymnasium	92
-----	---	----

Herr Roth berichtete über die Möglichkeiten der Begabtenförderung am städtischen Gymnasium. Die für seine Power-Point-Präsentation verwendeten Folien sind der Niederschrift als Anlage-Nr. 3 beigefügt.

Im Anschluss beschloss der Ausschuss für Schule und Inklusion einstimmig:

Der Bericht über die Möglichkeiten der Begabtenförderung am Städtischen Gymnasium wird zur Kenntnis genommen.

1.5	Durchführung von Elterninformationen zur Schulwegsicherheit vor den Grundschulen; Antrag der CDU-Fraktion vom 13.05.2018	93
-----	---	----

Frau Dr. Roos-Schumacher fragte nach den geplanten Haltestellen-Standorten für den Laufbus der GGS Hanftal. Da eine Beantwortung der Frage in der Sitzung nicht möglich war, sicherte Herr Herkt zu, dies mit der Niederschrift nachzuholen.

Antwort der Verwaltung:

Die Laufbus-Haltestellen für die Schülerinnen und Schüler der GGS Hanftal werden an den folgenden Standorten errichtet:

- Edgoven: Bushaltestelle Forellenweg
- Kurhausstr.: Wendehammer zur Wippenhohner Straße

- *Lipgenshof: vor dem Parkplatz*
- *Obere Siegstraße: vor der Kurve zum Aldi*
- *Geisbach: Ecke Griendskaule / Über dem Rechen*

Herr Weisel bot an, künftig die Belange des Ausschusses für Schule und Inklusion zum Thema Schulwegsicherheit in den neu zu gründenden Arbeitskreis „Verkehrsangelegenheiten“ einzubringen. Der Vorschlag fand allgemein Zustimmung.

Anschließend beschlossen die Ausschussmitglieder einstimmig:

Der Ausschuss für Schule und Inklusion nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.

1.6	Förderrichtlinie zur Verbesserung der Schul- und Bildungsarbeit in der Stadt Hennef; Bewilligung von Anträgen	94
-----	--	----

Der Ausschuss für Schule und Inklusion beschloss einstimmig:

Dem Städtischen Gymnasium Hennef wird ein Zuschuss für den Workshop „Frische Luft in Hennef“ in Höhe von 500 Euro gewährt. Des Weiteren erhalten das Städtische Gymnasium Hennef, die Gesamtschule Hennef Meiersheide und die Gemeinschaftsgrundschule Gartenstraße für das Gemeinschaftsprojekt „Balu und Du“ einen Zuschuss in Gesamthöhe von 1.170 Euro.

1.7	Sachstandsbericht OGS	
-----	------------------------------	--

Der ursprünglich als Mitteilung vorgesehene Tagesordnungspunkt war zu Beginn der Sitzung zum ordentlichen Tagesordnungspunkt erklärt worden.

2	Anfragen	
---	-----------------	--

Keine.

3	Mitteilungen	
---	---------------------	--

3.1	Sachstandsbericht OGS	
-----	------------------------------	--

Gemäß Beschluss zur Geschäftsordnung wurde die Mitteilung unter dem Tagesordnungspunkt 1.7 als ordentlicher Tagesordnungspunkt behandelt.

3.2	Sachstandsbericht Bildungsnetzwerk Hennef	
-----	--	--

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.

3.3	Berichterstattung aus der Inklusions-Kommission des Rates der Stadt Hennef	
-----	---	--

Die Mitteilung wurde zur Kenntnis genommen.



Optimierung (Schul-)Busverkehr Hennef

Ausschuss für Schule und Inklusion am 21.06.2018

Rhein-Sieg-Kreis 01.4

Dr.-Ing. Christoph Groneck

Anlage - Nr. 1



:rhein-sieg-kreis

Anlass

Bereinigung der rechtlichen Grundlagen dringend erforderlich

- Fahrten nicht im ÖDA und Nahverkehrsplan enthalten (ÖDA: öffentlicher Dienstleistungsauftrag des RSK an die RSVG)
- saubere Konzessionierung nach PBefG §42 nicht vorhanden
- Schulfahrten konzessions- und vergaberechtlich angreifbar

Schulfahrten verkehrlich dringend optimierungsbedürftig

- Angebot nur unzureichend bekannt (keine Aushänge, keine VRS-Information etc.)
- Fahrwege nur für Eingeweihte verständlich, fast bei jeder Fahrt anders
- sehr lange Fahrzeiten (allein bis zu 30 min Schule < > Stadtrand)
- Fahrwege zu Schulbushaltestellen teilweise nur sehr eingeschränkt busgeeignet (nah benachbart oft weitere Haltestellen vorhanden)
- normale Linien verkehren oft in attraktiveren Zeitlagen bzw. sind deutlich schneller
- Kurz-/Langtage sind im Schulbusfahrplan nicht adäquat berücksichtigt (gegen 13:30 Uhr überdimensioniertes Angebot, 14-17 Uhr zu wenig Fahrten)
- viele Schulfahrten ohne oder mit sehr geringer Nachfrage

Ausweitung der normalen Linien wünschenswert bzw. erforderlich

- auf Parallelabschnitten mit Schulfahrten i.A. wesentlich höhere Nachfrage
- in den Hauptverkehrszeiten Kapazitätsengpässe
- angestrebte ÖPNV-Bedienungsstandards nicht überall erfüllt (Taktlücken, zu geringer Takt, fehlende Fahrten in den Tagesrandlagen)

Beispiel für die Nutzung an einem typischen Langtag

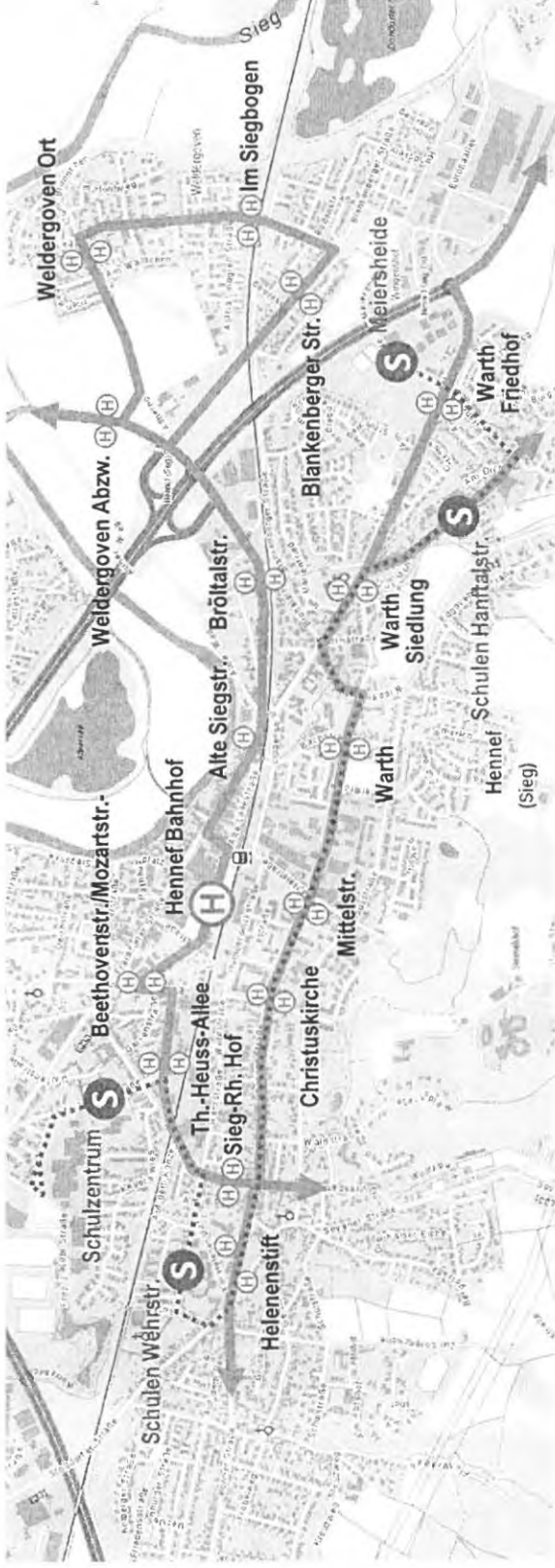
(Haltestelle Schulzentrum, d.h. im Linienverlauf letzte Schule im Zentrum)

SZab	GOM	Linie	nach	Besatz vorher	Einsteiger	Besatz nachher
11:55		4/5	Adscheid	1	3	4
11:55		6	Uckerath	1	1	2
11:55		9	Dambroich	1		1
11:55		3	Altenbödingen			0
11:55		1/2	Münchshecke	2	3	5
12:48		522	Uckerath			0
12:49		10	Dambroich			0
12:50	x	578	Seelscheid		2	2
12:52		4/5/9	Hanftal	1		1
12:55		1/2/3	Weingartgasse			0
13:30		6	Wasserheß	3	8	11
13:30		13	Altenbödingen	2	4	6
13:30		2	Heisterschoß		5	5
13:31		4	Blankenberg		3	3
13:32		2	Heisterschoß	2	1	3
13:35	x	522	Uckerath		1	1
13:35		14	Wiersberg	2	6	8
13:35		9	Birlinghoven	5	1	6
13:35		5	Greuelsiefen	3	2	5
13:35		15	Fernegierscheid		1	1
13:35		3	Oberhalberg	2	3	5
13:36		8	Dahlhausen	2	4	6
13:37		7	Dahlhausen	6	6	12
13:38		1/2	Münchshecke		3	3
13:38		10	Dambroich	1		1
13:40	x	578	Seelscheid			0
13:44		V531	Fußhollen	1		1

- 4. und 5. Stunde nahezu keine Nutzung, 6. Stunde erhebliche Überkapazitäten
- nach gängigem Richtwert (Besatz < 5 Fahrgäste/Fahrt) müsste die Mehrzahl der Fahrten eingestellt werden (rot markiert)
- parallel dazu Linienfahrten ab Hennef Bahnhof
- an Kurztagen zur 6. Stunde bessere Nachfrage, aber trotzdem Überkapazitäten
- fehlende Angebote zwischen 14 und 16 Uhr

➤ **Ziel: Verstärkerfahrten auf den tatsächlichen Bedarf reduzieren, dafür Linienverkehr ausweiten**

Anbindung der Schulen im Zentralort



Regelfahrweg

- morgens: Außenorte > Meiersheide > Hanftalstr. > Wehrstr. > Schulzentrum
- 4./5./6. Std.: Hanftalstr. > Wehrstr. > Schulzentrum (> Meiersheide) > Außenorte
- 15:35 Uhr: Meiersheide > Hanftalstr. > Wehrstr. > Schulzentrum > Außenorte

Fahrzeitenbeispiel (SF 9 nach Birlinghoven an Langtagen)

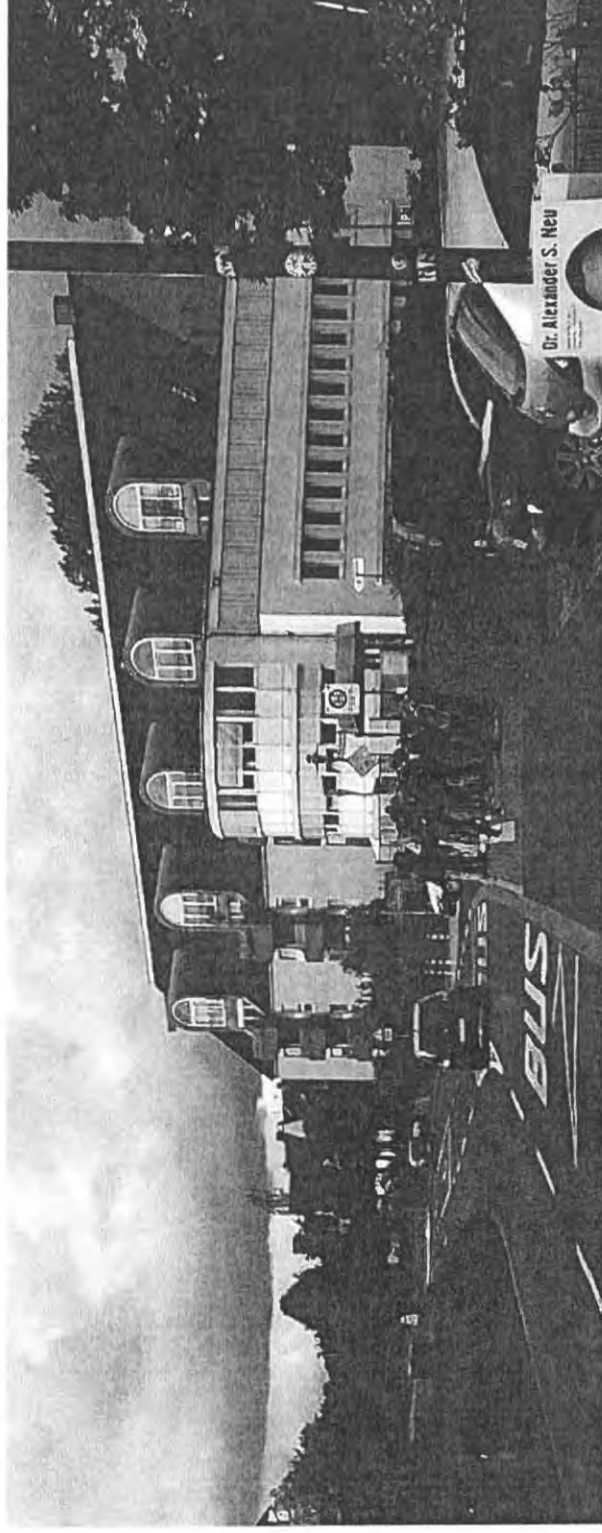
- 15:35 Gesamtschule > 16:02 Warth Siedlung > 16:32 Birlinghoven Pleistalstr.

- durch „Einsammeln“ sehr lange Fahrzeiten
- störungsanfällige/zeitraubende Fahrwege an den Schulen
- normale Linien trotz Zugangsweg oft deutlich schneller

Anbindung der Schulen im Zentralort

Momentaufnahme: Haltestelle Theodor-Heuss-Allee gegen 13 Uhr

- rege Benutzung der Linien 516/522/524/525/527/529
- an der benachbarten Haltestelle Schulzentrum kaum Betrieb (s.o.)
- ähnliche Effekte an anderen schulnahen Haltestellen
(Geistingen Sieg-Rheinischer Hof, Helenenstift, Warth Friedhof etc.)



- SuS nutzen schon heute in relevantem Maße den normalen Linienverkehr
- dies betrifft auch den nachfragstärksten Grundschulverkehr im Kernort
(>Stoßdorf, fährt nicht direkt ab den Schulen!)

Planung Zentralort

Neukonzeption Schülerverkehr von/nach Hennef

- a) Ortslagen, die vom bestehenden Linienverkehr bedient werden
 - Integration in den Linienverkehr
 - Stärkere Nutzung der schulnahen Haltestellen in den Linienverläufen:
 - Theodor-Heuss-Allee für Schulzentrum Fritz-Jacobi-Str.
 - Sieg-Rheinischer Hof für die Schulen an der Wehrstr.
 - Warth Friedhof und Blankenberger Str. für Gesamtschule Meiersheide
 - Verlängerung ausgewählter Fahrten ab Bahnhof direkt zu den Schulen
 - morgens zeitliche Staffellung Meiersheide/Hanftalstr. sowie Wehrstr./Schulzentrum
- b) Ortslagen, die vom normalen Linienverkehr nicht bedient werden
 - Einführung Schulverkehrslinie 592 mit Bündelung aller erforderlichen Fahrten
 - Rechtssicherheit: Verankerung des gesamten Angebotes in ÖDA und NVP
 - Universelle Nutzbarkeit: alle Fahrten in der Fahrgastinformation darstellen

Fahrweg/Haltestellenvereinheitlichung

- Liniennetz begreifbar machen: weniger Fahrwege mit mehr Fahrten
- Haltestellenoptimierung (Überführung Schulbushaltestellen in die Linie 592)

Aufwertung Linienverkehr

- 30'- statt 60'-Takt in schulrelevanten Zeiten (Linien 524, 525, 532 u.a.)
- morgens auf den Hauptachsen 10'-Takt (Linien 522, 578)
- Verstärkerfahrten bei hoher Nachfrage zu den Hauptanfangs- und Endzeiten
- ausgewählte zusätzliche Fahrten in den Tagesrandlagen

Planung Grundschulen in den Außenorten

Angebot und Nachfrage

- morgens erheblich bessere Nutzung als mittags
- Anbindung OGS fehlt – obwohl das die mutmaßlich stärksten genutzte Abfahrt wäre!
(ca. 50% der SuS in der OGS)

Optimierung

- Einbindung ausgewählter Strecken in bestehende Linien
- Schulverkehrslinie 592 mit optimierten Fahrwegen für verbleibende Strecken
- Kombinierte Anbindung Hennef > Grundschulen > Außenorte wo möglich
(durch bestehende Schulzeitenstaffelung ideal umsetzbar)
- einheitliche Anbindung 1./4./6. Stunde + **neu auch OGS** (weitestgehend)

- **Abstimmung mit den Schulen ist erfolgt**
- **Informationsmedien: Flyer, Minifahrpläne, Internet**

Orte ohne Taktlinie
weiterhin Schulverkehr (neue Linie 592)
Entfall (keine Nachfrage)

Orte mit Taktlinie + Schulbushaltestellen
zusätzliche Haltestellen verbleiben
(teilweise nur für Grundschulverkehr)
Vereinheitlichung (Linienbushaltestellen)

- gleiche Standorte für alle Fahrten (Begreifbarkeit/Nutzbarkeit)
- barrierefreier Haltestellenausbau an vereinigten Standorten (Investitionen/Nutzen)
- Verzicht auf störungsanfällige Fahrwege für separate Haltestellen

532 Niederflur-
bus

532

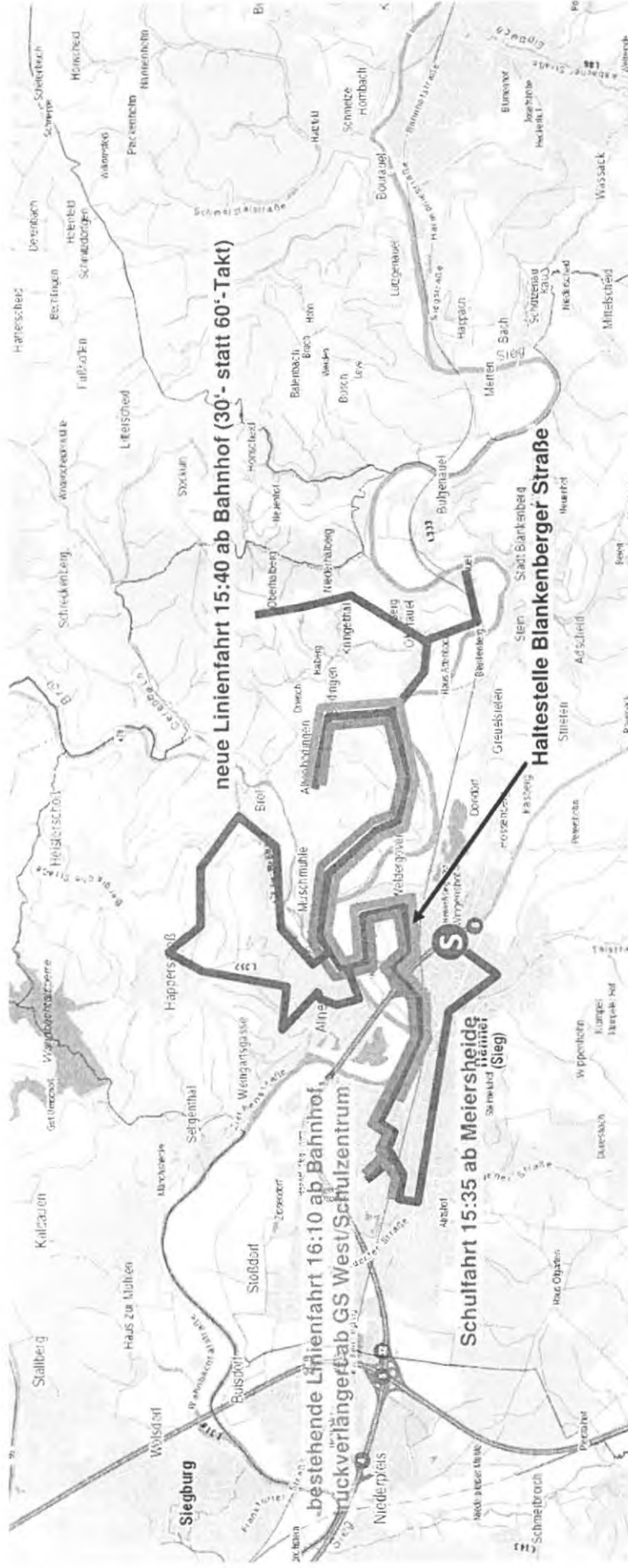
					X = nur Mo Mi Do an Schultagen
--	--	--	--	--	--------------------------------

Neue Abfahrt

Zeitliche Staffelung
zur Entzerrung und
Fahrzeitverkürzung

Zusätzliche Fahrt in der Hauptverkehrszeit

:rhein-sieg-kreis



Fahrzeitenbeispiel Schulen Kernort – Altenbödingen

- heute: Schulfahrt ab Gesamtschule Meiersheide 15:35 – Schulen Kernort – Ankunft 16:40
- Planung:
 - Linie 532, neue Fahrt 15:40 ab Bf, Anbindung GS Meiersheide 15:45 ab Blankenberger Str.
 - Linie 532, bestehende Fahrt 16:10 ab Bf bereits ab Wehrstr./Schulzentrum
 - Schulfahrt bleibt, bindet neu aber auch OGS Happerschoß mit an
 - ⇒ SuS ab Wehrstr./Schulzentrum sind 10 min früher zuhause
 - ⇒ SuS ab Meiersheide sind trotz Fußweg zur Haltestelle über 30 min früher zuhause
 - ⇒ Schulverkehrsströme entzert
 - ⇒ Schulfahrt der Linie 592 mit Umwegführung weiterhin vorhanden
 - (Anbindung Außenorte abseits der Linie, hier: Auel/Oberhalberg, neu auch OGS Happerschoß)
- **Hauptachsen: deutliche Fahrzeitverkürzung, einzelne Außenbereiche: Verlängerungen**



Vielen Dank für Ihre
Aufmerksamkeit!



Internationale Klassen in Hennef

Anlage-Nr. 2

- 1) Zahlen
- 2) Herausforderungen
- 3) Fördermaßnahmen
- 4) Erfolge

Internationale Klassen in Hennef

1) Zahlen in der Primarstufe:

- Seit Beginn Zahl der IVK – Schülerinnen und Schüler: **153**
- Aktuelle Zahl der IVK – Schülerinnen und Schüler : **72**
- In den Regelunterricht eingegliedert: **67**
- Nach Ende der IVK Schulwechsel: **49**
- Hennef / Deutschland verlassen: **26**

Internationale Klassen in Hennef

1) Zahlen in der Sekundarstufe:

- Seit Beginn Zahl der IVK – Schülerinnen und Schüler: **81 (+ 6 GE Hennef-West)**
- Aktuelle Zahl der IVK – Schülerinnen und Schüler : **33**
- In den Regelunterricht eingegliedert: **24**
- Nach Ende der IVK Schulwechsel: **20**
- Hennef / Deutschland verlassen: **10**

Internationale Klassen in Hennef

2) Herausforderungen

- Enorme Heterogenität
- Psychische Probleme
- Elternarbeit
- Hoch individualisierte Stundenpläne

Internationale Klassen in Hennef

- Anfangs geringe Stabilität der Lerngruppen
- Sonstiger Hilfebedarf
- Kooperation mit Behörden, die zum Teil extrem aufwändig ist
- sehr viel Kommunikation notwendig
- zwei Standorte an GE Hennef-West

Internationale Klassen in Hennef

3) Fördermaßnahmen

- Frühe Integration in Regelklassen
- Patensysteme
- Anschaffung einer kleinen Bibliothek / von zusätzlichem Unterrichtsmaterial
- Sprachsensibler Fachunterricht

Internationale Klassen in Hennef

- Sprachförderung auch nach Eingliederung
- Doppelbesetzung im Unterricht der IVK
- Besondere außerunterrichtliche Angebote
- Schulsozialarbeit
- Muttersprachlicher Unterricht

Internationale Klassen in Hennef

4) Erfolge

- Großes Lernfeld für Regelschülerinnen und -schüler
- Hohe Integrationsleistung der Regelklassen
- Eingliederung ist ausgesprochen erfolgreich

Internationale Klassen in Hennef

- Viel ehrenamtliches Engagement
- Jugendliche fühlen sich in den Schulgemeinschaften sichtlich wohl
- Der deutsche Konjunktiv erlebt eine Renaissance

STÄDTISCHES GYMNASIUM HENNEF



Begabungsförderung

Anlage - Nr. 3



Drei Möglichkeiten der Begabtenförderung

- Enrichment
- Replacement (Drehtür)
- Akzeleration

Enrichment

- Schülerinnen und Schüler (S'uS) erhalten zusätzliche und anspruchsvollere Aufgaben (im Unterricht),
- S'uS wählen aus einem breiten Angebot ein begabungs- und interessensgerechtes Angebot aus (wahlobligatorisch oder zusätzlich) (in der Schule),
- Förderung durch externe Partner (Uni, Wettbewerbe etc.) (außerhalb der Schule)

Replacement (Drehtür)

Während ein Teil der Klasse oder des Kurses übt, wiederholt, etwas Neues lernt, arbeiten begabte S'uS an anspruchsvollen Aufgaben,

Akzeleration

- Überspringen zum Halbjahr oder zum Schuljahresende?
- Rechtlicher Rahmen notwendig, ist aber angekündigt

Ankündigung

- „Leistungsstarke Schülerinnen und Schüler können nach der Erprobungsstufe (...) vorversetzt werden.“
- „Im Interesse einer optimalen Förderung der Schülerinnen und Schüler sollen Schulen Konzepte entwickeln, um ein Überspringen – individuell oder auch in Gruppen – aktiv zu fördern und zu begleiten.“

- Folgende Fragen und Gedanken:
 - Entscheidung möglichst nach der Hochpubertät
 - Klasse 10 oder 11?
 - Individuell oder als D-Zug Klasse?
 - Neue Fächer in der Oberstufe: Spanisch, Pädagogik etc.

- Problem: soziale Integration im Klassenverband häufig wichtig
- Bedarf: intensive Beratung
- Frage: Cui bono?